

Niederschrift

der X/6. Sitzung

Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 24. März 2022
Sitzungsbeginn: 18:05 Uhr
Sitzungsende: 19:13 Uhr
Sitzungsort: Stadthalle in Schmallenberg, Paul-Falke-Platz 6

Anwesende:

Vorsitzender

Hubertus Guntermann

Ausschussmitglieder

Matthias Albers

als Vertretung für Hartmut Fust

Fabian Bräutigam

Dr. Thorsten Conze

Annette Gerbe

Christopher Glebe

Maike Ochsenfeld

Anne Plett

Luca Putzu

René Rinke

Hannah Roßwinkel

Birgit Schütte

Hubert Stratmann

Martina Wied-Kraft

Kerstin Wunderlich

Beratende Mitglieder

Pfarrer Ulrich Stipp

Von der Verwaltung

Stadtamtsrätin Elisabeth Hansknecht

Stadtverwaltungsrat Ulrich Hesse

bis 18:55 Uhr nach TOP 6 ö.T.

Stadtangestellte Saskia Holsträter

Schriftführerin

Stadtangestellte Frances van Lottum

Der Ausschussvorsitzende Hubertus Guntermann eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport, Soziales und Kultur der Stadt Schmallenberg. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Es liegen keine Änderungen zur Tagesordnung vor.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL		Vorlage:
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
2.	Schulentwicklung Grundschulen - Grundschulverbund Berghausen-Dorlar	X/395
3.	Schülerzahlentwicklung - Anmeldezahlen weiterführende Schulen zum Schuljahr 2022/23	X/396
4.	Budgetvereinbarung mit dem Städtischen Gymnasium Schmallenberg - Antrag des Gymnasiums auf Erhöhung des Budgets	X/413
5.	Fallzahlenentwicklung im Jobcenter	X/414
6.	Aktuelle Situation im Bereich der Flüchtlinge aus der Ukraine im Stadtgebiet Schmallenberg	
7.	Zuschuss zum Kunstprojekt "FREI-RÄUME verknüpft, verbunden, vielfältig" der feinheit GbR	X/393
8.	Übernahme des WaldSkulpturenWeges in die Trägerschaft der beiden Kommunen Bad Berleburg und Schmallenberg	X/391
9.	Bericht der Verwaltung	
10.	Verschiedenes	
B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL		Vorlage:
1.	Bericht der Verwaltung	
2.	Verschiedenes	

A. ÖFFENTLICHER TEIL	
TOP 1	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
Es ergeben sich keine Wortmeldungen.	
TOP 2	Schulentwicklung Grundschulen - Grundschulverbund Berghausen-Dorlar
	X/395
Herr Guntermann erläutert die Sachlage. Frau Hansknecht fasst den Verlauf der bisherigen Beratungen und die Ergebnisse der Elterninformation sowie der Schulkonferenz zusammen. Frau Ochsenfeld bedankt sich und lobt das Vorgehen der Verwaltung. Sie erklärt, dass sich die CDU-Fraktion diesem eindeutigen Votum der Eltern und Schulkonferenz anschließe. Herr Conze fragt an, ob es bisher Pläne gibt, wie die bauliche Lösung aussehen wird. Frau Hansknecht teilt mit, dass zwei Klassenräume vorgesehen seien und derzeit ein geeigneter Standort ermittelt wird. Herr Conze teilt mit, dass sich die UWG-Fraktion ebenfalls dem	

Meinungsbild der Schulkonferenz anschließe und drängt darauf, dass die angedachte Lösung mit den Mietcontainern möglichst zeitnah durchgeführt wird.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW den Grundschulverbund Berghausen-Dorlar (amtl. Schulnummer 134028) zum 01.08.2022 aufzulösen. Der Schulbetrieb wird an dem Standort Berghausen, Berghausen 2, 57392 Schmallenberg weitergeführt. Der Schulbetrieb an dem Standort Dorlar, Hauptstraße 3, 57392 Schmallenberg wird spätestens zum 31.07.2023 eingestellt.

TOP 3 Schülerzahlentwicklung
- Anmeldezahlen weiterführende Schulen zum Schuljahr 2022/23 X/396

Frau Hansknecht teilt den aktuellen Stand der Anmeldungen in weiterführenden Schulen mit. Es handele sich insgesamt um 165 Schülerinnen und Schüler. Die Prognosen würden weiterhin ein stabiles dreigliedriges Schulsystem in Schmallenberg zeigen.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 4 Budgetvereinbarung mit dem Städtischen Gymnasium Schmallenberg
- Antrag des Gymnasiums auf Erhöhung des Budgets X/413

Herr Guntermann fasst die Vorlage zusammen. Frau Hansknecht erläutert die Eigenschaften der Budgetvereinbarung im Vergleich zu den anderen Schulen.

Auf Nachfrage von Herrn Albers bzgl. einer Anhebung der Beträge der anderen Schulen, teilt Herr Guntermann mit, dass dies in der Hand der Stadtvertretung liege. Hierzu müsse jedoch auch etwas von den Schulen kommen.

Frau Hansknecht informiert, dass die jährlichen Etatschreiben immer damit versehen seien, dass man sich im Amt für Bildung, Kultur und Sport melden soll, wenn größere Sachen beschafft werden müssen. Neben dem Schuletat und auch im Rahmen der Sanierungen seien bereits viele Wünsche außerhalb des Schuletats erfüllt worden. Die Schuletats seien in diesem Jahr erst erhöht worden, da wegen der Breitbandanbindung nun auch die Kosten gestiegen seien. Der Schuletat sei vor einigen Jahren in Abstimmung mit Schulen auf einen Sockelbetrag pro Schulgebäude und einen Betrag pro SuS festgelegt worden.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt, das jährliche Budget des Gymnasiums ab dem laufenden Haushaltsjahr 2022 von 81.500 € auf 100.000 € anzuheben und stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen zu.

TOP 5 Fallzahlenentwicklung im Jobcenter X/414

Herr Hesse erklärt den Inhalt der Vorlage.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 6 Aktuelle Situation im Bereich der Flüchtlinge aus der Ukraine im Stadtgebiet Schmallenberg

Herr Hesse schildert zunächst die rechtlichen Hintergründe. Am 04.03.2022 sei die Massenzustromrichtlinie in Kraft gesetzt, wodurch die Geflüchteten schnell und unbürokratisch versorgt werden können. Die Flüchtlinge melden sich zunächst in den jew. Sozialämtern. Die Anmeldung erfolge im Anschluss über das Einwohnermeldeamt an die Ausländerbehörde. Sobald die Flüchtlinge dort registriert seien, erhielten sie ein Aufenthalts- und Arbeitsrecht.

Im Gegensatz zu vorher - insbesondere zu 2015 - sei hier der Zustrom nicht zu kontrollieren, da sehr viele auf privatem Weg kämen. Statistiken seien daher schwer aufzustellen. Die Hilfsbereitschaft unter den Schmallenger Bürgern sei sehr groß. 82 Wohnungen, Zimmer oder Häuser würden als Unterkunft für die Flüchtlinge zur Verfügung gestellt. Das Ehrenamt stehe immer und sehr gut zur Verfügung. Rund 100 Menschen befänden sich derzeit schon in Schmallenberg, die meisten seien privat geholt worden oder selbstständig gekommen.

Im Vergleich zu der Flüchtlingswelle in 2015 gebe es aktuell keine Wohnsitzauflage, was die Lage auch noch einmal erschwere und unübersichtlicher werden lasse. Des Weiteren stünden die v.g. Wohnungen zum Teil nur befristet zur Verfügung, da z.B. Ferienwohnungen ab Sommer bereits belegt seien.

Die Ausländerbehörden arbeiten mit Hochdruck, dass eine Arbeitsgenehmigung schnell erteilt werden könne. Das Sozialamt lade die erwachsenen Flüchtlinge schon ein und frage nach deren Qualifikation und Möglichkeiten der Berufsausübung.

Ehrenamtliche Sprachkurse würden auf die Beine und auch Sprachkurse über die VHS würden zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich solle die Turnhalle Valentin als Erstaufnahme mit rd. 40 Plätze dienen. Städtische Flüchtlingsunterkünfte stünden aktuell mit rd. 20 Plätze bereit. In den vergangenen Jahren seien überwiegend junge alleinstehende Männer hier angekommen, daher seien die Unterkünfte derzeit nicht für Mütter mit Kindern ausgestattet. Es erfolge ein täglicher Austausch mit der Ausländerbehörde. Finanziell erhielten diese umgehend Asylbewerberleistungen, auch über Schecks damit die Flüchtlinge mit dem Nötigsten versorgt seien.

Auf Nachfrage erklärt Herr Hesse, dass es derzeit noch Kindergartenkapazitäten gebe. Das Jugendamt versuche hier alles möglich zu machen. Frau Hansknecht ergänzt, dass die Zuteilung in den Schulen über das Schulamt des HSK erfolge. Dies werde erst nach der Aufnahme über die Ausländerbehörde durchgeführt. Die Schulen dürften vorher auch schon Kinder aufnehmen, dann aber nur mit Genehmigung der Schulaufsicht. Derzeit werde geplant, wie weiter vorgegangen werde. 11 Schülerinnen und Schüler seien bereits in den Schulen aufgenommen worden.

Aufkommenden Fragen wurden umgehend von Herrn Hesse und Frau Hansknecht beantwortet.

TOP 7 Zuschuss zum Kunstprojekt "FREI-RÄUME verknüpft, verbunden, vielfältig" der feinheit GbR **X/393**

Frau Holsträter stellt das Projekt anhand der Vorlage vor. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur beschließt einstimmig, der feinheit GbR zur Durchführung des Kunstprojekts „FREI-RÄUME verknüpft, verbunden, vielfältig“ im Sommer 2022 einen Zuschuss in Höhe von 6.000 € zu bewilligen.

TOP 8 Übernahme des WaldSkulpturenWeges in die Trägerschaft der beiden Kommunen Bad Berleburg und Schmallenberg X/391

Herr Guntermann und Frau Holsträter erläutern beide die Vorlage. Es ergeben sich keine Fragen.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur befürwortet einstimmig das in der Vorlage beschriebene weitere Vorgehen zur Übernahme des WaldSkulpturenWeges in kommunale Trägerschaft.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Übernahme der sich auf Schmallerberger Stadtgebiet befindenden Skulpturen zeitnah vorzubereiten und in Absprache mit der Stadt Bad Berleburg umzusetzen. Ferner wird Kontakt mit den Grundstückseigentümern aufgenommen, um die Gestattung der Grundstücksnutzungen zu verlängern und die Zustimmung der Bezirksregierung Arnsberg einzuholen. Die für die Maßnahme erforderlichen Mittel sind für die Haushaltsplanungen ab 2023 anzumelden.

TOP 9 Bericht der Verwaltung

TOP 9.1 Turnhalle Valentin

Frau Hansknecht berichtet, dass die Turnhalle Valentin als Erstaufnahmeeinrichtung für die Ukraine-Flüchtlinge zur Verfügung gestellt werde. Für die Sportvereine und den Kindergarten konnten Nutzungszeiten in anderen Turnhallen gefunden werden.

TOP 9.2 Corona-Lage in Schulen

Frau Hansknecht erläutert die aktuellen Vorgaben zur Testung und Maskenpflicht in den Schulen.

Die Zahlen der Erkrankung in den Schulen sei derzeit geringer, als noch vor einiger Zeit. Es ergeben sich keine Fragen.

TOP 9.3 Sportheim TV Fredeburg

Frau Hansknecht informiert, dass der TV Fredeburg die Erweiterung seines Sportheims um einen Umkleideraum, Sanitärbereich und Heizungsraum in Richtung SauerlandBAD plane. Zwischenzeitlich habe es Überlegungen für die Weiterentwicklung des SauerlandBADs in diese Richtung gegeben. Diese Pläne wurden nicht mehr weiterverfolgt, so dass das Bauvorhaben die Entwicklung des SauerlandBADs nicht behindere. Derzeit erarbeite der Verein eine Kostenschätzung und werde voraussichtlich einen Förderantrag stellen.

TOP 10 Verschiedenes

TOP 10.1 Etat in Schulen

Herr Guntermann berichtet, dass er ein Schreiben von Schulleiterin Frau Sauvigny-Gamm zum Budget des Gymnasiums erhalten habe. Dies decke den Inhalt der Besprechung zum TOP 4. Das Thema werde an die Verwaltung gegeben, damit eine Abfrage der Grundschulen, Hauptschule und Realschule erfolgen könne und evtl. zusätzliche Mittel für den Haushalt 2023 ermittelt werden können.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.